



GEMEINDE-NACHRICHTEN für die Bewohner von St. Pankraz

3/2018

18.04.2018

INHALT

- Freie Wohnungen OÖ. Wohnbau
- Straßensperre Bahnübergang
- Kirtag - Straßensperre
- Wartung der Erdgasinfrastruktur
- Musikverein St.Pankraz - Muttertagsfrühschoppen
- Asiatischer Laubholzbockkäfer
- Afrikanische Schweinepest
- Artikel Gesunde Gemeinde
- BH Kirchdorf - Tag der offenen Tür

Freie Wohnungen

St.Pankraz 99/10 ca. 90 m²

Monatliche Kosten:
ca. € 580,00
samt Betriebskosten u. USt.;
(ohne Heiz- u. Stromkosten)
Eigenmittel: Ca. € 1.500,00

St.Pankraz 100/7 ca. 80 m²

Monatliche Kosten:
ca. € 520,00
samt Betriebskosten und USt.;
(ohne Heiz- u. Stromkosten)
Eigenmittel: Ca. € 1.500,00

St.Pankraz 100/8 ca. 80 m²

Monatliche Kosten:
ca. € 520,00
samt Betriebskosten u. USt.;
(ohne Heiz- u. Stromkosten)
Eigenmittel: Ca. € 1.500,00

OÖWOHNBAU
Tel.: 0732 700 868-0

*Fragebögen für Wohnungswerber stehen auch
beim Gemeindeamt St.Pankraz zur Verfügung.*

Straßensperre

Wegen zusätzlicher Sanierungsarbeiten beim Bahnübergang
ist die Ortszufahrt St.Pankraz nochmals vom

Mittwoch, 2. Mai 2018, 7:00 Uhr bis Freitag, 4. Mai 2018, 5:00 Uhr gesperrt.

Die Umleitung erfolgt über die Ortszufahrt West.

Kirtag - Straßensperre

Mit Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf an der Krems
vom 15.03.2018, BHKIVerk-2018-87874/2-Htz

wurde für die "Dorfstraße" (Bereich Volksschule/Ortsplatz) am

Sonntag, den 13. Mai 2018

von **6:00 Uhr bis 18:00 Uhr**,

eine Straßensperre verhängt.

Die Umleitung erfolgt über die Ortszufahrt „Ost“ (Sonnenheim).



Wartung der Erdgasinfrastruktur

Die frühere OÖ. Ferngas Netz ist nun Teil der Netz Oberösterreich GmbH, die als Netzbetreiber für die Erdgasinfrastruktur in unserem Bundesland verantwortlich ist. In diesem Zusammenhang sind die Spezialisten des Unternehmens auch für die regelmäßige Wartung und Überprüfung der Erdgasleitungen zuständig. Turnusmäßig findet eine Wartung der Erdgasleitungen in den nächsten Wochen auch in der Gemeinde statt.

Die Erdgasleitungen werden zur Überprüfung abgegangen

Nach den geltenden Vorschriften und Richtlinien ist jeder Erdgasnetzbetreiber in Österreich verpflichtet, die erdverlegten, unsichtbaren Erdgasleitungen in den Straßen bzw. auch die Zuleitungen zu den Gebäuden auf Privatgrundstücken zu überprüfen. Diese Prüfung erfolgt vorrangig durch eine Begehung der unterirdisch verlegten Erdgasleitungen mit einem Gasspürgerät. Im Zuge der Überprüfung der Gebäudezuleitungen ist es eventuell auch notwendig, Privatgrundstücke zu begehen. Die damit beauftragten Spezialisten der Netz OÖ sich auf Verlangen

selbstverständlich aus. Die Gebäude bleiben von der Begehung unberührt.

Für die Wartungen der Erdgasleitungen im Haus ist der Eigentümer verantwortlich.

Die Netz OÖ ist als Netzbetreiber seit vielen Jahren ein verlässlicher Partner unserer Gemeinde.

Partner für die zuverlässige Lieferung von Erdgas

Die Netz OÖ. sorgt bereits seit mehr als 50 Jahren mit dem mittlerweile auf fast 5.300 km angewachsenen Erdgasleitungsnetz in unserem Bundesland für die sichere und verlässliche Versorgung von tausenden Kunden mit dem sauberen und natürlichen Energieträger Erdgas.

In diesem Sinne ersuchen wir um Verständnis für die erforderlichen Wartungsarbeiten.

Netz Oberösterreich GmbH

Servicecenter Haid

Wiener Straße 10

4053 Haid

Tel.: +43 5 9070-7480



EINLADUNG

MUTTERTAGSFRÜHSCHOPPEN

BEIM PANKRAZER KIRTAG

am 13. Mai 2018

ab 11:00 Uhr

**Der Musikverein St.Pankraz lädt herzlich zum
traditionellen Frühschoppen beim Kirtag ein.**

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen

Musikverein St.Pankraz



Baumschädling bedroht heimische Laubhölzer!

Der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) ist ein gefährlicher Laubholzschädling, der trotz entsprechender Importkontrollen auch bei uns in Europa immer wieder mit unzureichend behandeltem Verpackungsholz, insbesondere mit Steinlieferungen aus dem südostasiatischen Raum, eingeschleppt wird.



Bei uns befällt er nahezu alle heimischen Laubgehölze. Bei starkem Befall bringt er gesunde Bäume innerhalb weniger Jahre zum Absterben. In der EU gilt daher der für unsere Laubgehölze äußerst gefährliche ALB als Quarantäneschädling, der zwingend zu bekämpfen ist.

Da in Österreich schon drei Mal ein Befall durch den ALB festgestellt wurde, soll nun die weitere Ausbreitung durch eine gezielte Suche verhindert werden. Die Behörden sind dazu auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.

So können Sie helfen

Überprüfen Sie, ob Laubgehölze (Bäume und Sträucher) auf Ihrem Grundstück befallen sind:
Erkennungsmerkmale:

- Nur frisches Laubholz (bevorzugt Ahorn, Roßkastanien, Weiden, Pappeln) mit einem Durchmesser ab 2-3 cm werden befallen
- Kreisrunde Ausbohrlöcher Durchmesser 1-1,5 cm, Bohrspäne, Larvenfraßgänge, Larven
- Käfer 20-35 mm groß, glänzend schwarz, ca. 20 unregelmäßig verteilte weiße Flecken auf den Flügeldecken, schwarze Fühler mit 1,5 bis 2,5-facher Körperlänge

Bitte melden!

Bei Verdacht bitte rasch Meldung an das Gemeindeamt (das die Meldung umgehend der zuständigen Bezirksforstinspektion der Bezirkshauptmannschaft zur Abklärung weiterleitet).

Jeder Verdachtsmeldung wird nachgegangen und jeder Verdacht wird abgeklärt.

Je früher ein Befall erkannt wird, desto wirksamer, rascher und effizienter sind die Bekämpfungs- und Ausrottungsmaßnahmen.

Afrikanische Schweinepest

Im Jahr 2017 ist die Afrikanische Schweinepest (ASP) in Tschechien ausgebrochen. Noch ist Österreich nicht betroffen, **das Risiko der Einschleppung ist aber sehr hoch.**

Vor allem der Jägerschaft kommt eine besondere Bedeutung bei der Überwachung und Vorsorge zu.

Die ASP ist eine hoch ansteckende, anzeigepflichtige und zumeist tödlich verlaufende Krankheit der Haus- und Wildschweine. Der Erreger - ein Virus - ist sehr widerstandsfähig und kann bis Monate in Fleisch und Fleischwaren überleben.

Um Tierleid und wirtschaftliche Verluste für die Tierhalter und die nachgelagerten Wirtschaftszweige (Exportverbote) zu vermeiden, muss es oberstes Ziel sein, eine Einschleppung in die Hausschweinebestände zu verhindern.

Ausführliche Erläuterungen finden Sie auf der Homepage der BH Kirchdorf www.bh.kirchdorf.gv.at.

Eine Infobroschüre liegt am Gemeindeamt St.Pankraz auf.

Vorteile von Krafttraining nutzen: Keine Angst vor Training mit Hantel & Co

Die gesundheitsfördernden Auswirkungen von Bewegung auf Körper und Psyche sind mittlerweile unumstritten. Die Zahl an Ausdauersportlern ist deutlich angestiegen, die Zahl der Krafttrainierenden hat sich hingegen nur leicht erhöht. Besonders Frauen scheuen immer noch ein Training mit Hantel & Co, obwohl gerade das Krafttraining für Frauen sehr wichtig ist und gesundheitliche Vorteile bringt. Viele assoziieren mit dem Stemmen von Gewichten männliche Muskelberge. Aus Angst, solche aufzubauen und an Gewicht zuzulegen, vermeiden viele Frauen diese Trainingsart. Dabei ist diese Angst völlig unbegründet. Selbst mit sehr intensiven Krafteinheiten wird Sie nie zum Muskelprotz mutieren. Der Testosteron Gehalt bei Frauen ist viel geringer und schränkt das Muskelwachstum ein.

Mehr Wohlbefinden und Lebensqualität

Gerade im mittleren Alter steigt bei Frauen die Häufigkeit für Osteoporose, gekennzeichnet durch einen Knochenmassen- bzw. dichteverlust. Krafttraining reduziert den Abbau von Knochensubstanz, da durch Zug und Druckbelastungen über die Muskulatur eine Anpassung erfolgt. Es hilft Verspannungen zu lösen bzw. muskuläre Dysbalancen auszugleichen und Rückenprobleme in den Griff zu bekommen. Das Training mit Gewichten steigert das Wohlbefinden und die Lebensqualität.

Vorbeugung vor Stürzen

Mit mehr Kraft lassen sich auch Aktivitäten des Alltags, wie das Tragen von schweren Einkaufstaschen oder das Heben von Gegenständen, leichter bewältigen. Nicht zuletzt beugt es auch Stürzen vor, die gerade im Alter besonders häufig und meist mit schwerwiegenden Folgeschäden verbunden sind. Die Zunahme der Muskelmasse bewirkt aber auch eine Erhöhung des Grundumsatzes. Krafttraining leistet deshalb einen bedeutenden Beitrag für den Erhalt bzw. die Wiederherstellung des Stoffwechselgleichgewichts und wirkt gegen Übergewicht.

Mag.a Doris Rauch

Sportwissenschaftlerin, Regionalbetreuerin im Netzwerk Gesunde Gemeinde

Tag der offenen Tür

in der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf

am 23. Mai 2018 ab 13:00 Uhr

- Eröffnung durch LH Mag. Thomas Stelzer
- Führungen durch das neue Amtsgebäude der Bezirkshauptmannschaft
- Jubiläumsausstellung "150 Jahre Bezirkshauptmannschaften"
- Präsentation von Einsatzfahrzeugen der Polizei, Rotes Kreuz und Freiwilligen Feuerwehr
- Zivilschutzverband OÖ: "Blackout - Eigenvorsorge!"
- Bezirksquiz – auf die Gewinner warten tolle Preise!
- Musikalische Umrahmung durch Schülerinnen und Schüler der Musik-NMS Kirchdorf



150 JAHRE!
Bezirkshauptmannschaften

TAG DER OFFENEN TÜR
am 23. Mai 2018
Ausstellung: 23. Mai - 8. Juni
in Kirchdorf

